Botschafter Escher wird von seinem Mandat zurücktreten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-937684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uno-Generalsekretär wünscht Schweizer Mitgliedschaft

Uno-Generalsekretär Kurt Waldheim hat sich einmal mehr für einen Beitritt der Schweiz zu den Vereinigten Nationen ausgesprochen. Im Schweizer Fernsehen vertrat Waldheim die Ansicht, dass unser Land einen sehr nützlichen Beitrag zu den Arbeiten der Weltorganisation leisten könnte. Die Schweiz habe namentlich auf dem Gebiet der Humanität sowie der Vermittlung in internationalen Konflikten eine langjährige Erfahrung, von der die Uno nur profitieren könne. Waldheim erinnerte in diesem Zusammenhang an die jüngste Mission Botschafter Eschers in Südafrika, welche dieser im Auftrag der Uno durchgeführt hatte. Er meinte weiter, dass die Neutralität durchaus mit einer Uno-Mitgliedschaft vereinbar sei. Die Vereinten Nationen seien eine weltweite universelle Institution und nicht etwa ein Block; deshalb könne sich das Problem einer Verletzung der Neutralität schon gar nicht erst stellen. Die der Uno angehörenden neutralen Staaten hätten bis jetzt nur gute Erfahrungen mit der Weltorganisation gemacht. Waldheim wies in diesem Zusammenhang die im Verlauf des indisch-pakistanischen Konflikts geäusserten Besorgnisse schweizerischer Diplomatenkreise als unbegründet zurück, wonach die Uno-Mitgliedschaft der schweizerischen Vermittlertätigkeit schaden werde. Im Gegenteil werde die Schweiz als Mitglied der Uno über mehr Möglichkeiten zur Vermittlung verfügen als ohne Zugehörigkeit. Waldheim gab deshalb seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Schweizer sich über kurz oder lang zu einem Beitritt entschliessen werden.

Botschafter Escher wird von seinem Mandat zurücktreten

Der Schweizer Diplomat Alfred Escher, der von UNO-Generalsekretär Waldheim zu seinem persönlichen Vertreter für Südwestafrika-Angelegenheiten ernannt worden war, wird am 15. Dezember, bei Ablauf seines Vertrages, von seinem Posten zurücktreten.

Informierte Kreise der Vereinten Nationen begründeten den Rücktritt mit der Kritik gewisser afrikanischer Länder an der Durchführung der Mission durch Escher. UNO-Generalsekretär Waldheim habe diese Kritik zurückgewiesen und Escher im Amt behalten wollen, habe aber darauf verzichten müssen.

So wurde im Sicherheitsrat vom Delegierten Aethiopiens und Präsidenten der afrikanischen Gruppe, Zwede Gebre-Selassie, abgegebene Erklärung interpretiert, in der die Notwendigkeit betont worden war, die Mission des Sonderbeauftragten vorläufig einzustellen. Der Kontakt mit Südafrika (Namibias) wird jedoch aufrechterhalten. Nach Beendigung des Mandats von Escher wird Generalsekretär Waldheim versuchen, von Südafrika Aufklärungen über die Art der Institutionen zu erhalten, die diese in Südwestafrika schaffen will.

Uebrigens, Herr Botschafter Escher weilte seinerzeit als schweiz. Botschafter Oesterreichs auch verschiedentlich in Liechtenstein und war auch Gast unseres Vereins in Vaduz.